Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

13.1.1875 (No. 12)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 12. Mittwoch den 13. Januar 1875.

Bekanntmachung.

Aus der Portotaxe und der neuen Postordnung ist ein Auszug der wesentlichsten Bestimmungen in möglichster Kürze unter dem Titel: „Nachrichten für das Publicum bei Versendungen innerhalb des Deutschen Reichs-Postgebiets" auf einem Quartblatt hergestellt worden, welcher Auszug bei allen Postanstalten, sowie durch die Briefträger und Landbriefträger zum Preise von 10 Pf. das Stück bezogen werden kann.

Berlin W., den 8. Januar 1875. **Kaiserliches General-Postamt.**

Bekanntmachung.

Die Einführung der Reichsmarkrechnung betreffend.

Die auf 1. Januar 1875 zur Einführung gelangende Reichsmarkrechnung macht es, wenn der Verkehr nicht in hohem Grade belästigt werden soll, erforderlich, daß der Umtausch der Münzen der süddeutschen Währung gegen die neuen Reichsmünzen oder stellvertretende Münzen der Thalerwährung möglichst rasch vollzogen werde.

Im allgemeinen Interesse fordern wir darum die Bevölkerung wiederholt und dringend auf, von der bei der Generalstaatskasse, sowie bei sämmtlichen Domänenverwaltungen, Obereinnehmereien und Hauptsteuerämtern, und bezüglich der kleinen Scheidemünze auch bei den Steuereinnehmereien gebotenen Gelegenheit zum Umtausch ausgiebigen Gebrauch zu machen und so die mit dem Uebergang zu dem neuen Münzsystem unvermeidlich verbundenen Störungen wesentlich zu erleichtern und abzukürzen.

Karlsruhe, den 26. Dezember 1874.

Großh. Ministerium der Finanzen.
Ellstätter. **Wohlgemuth.**

6.1.

Bekanntmachung.

Nr. 100. Die Errichtung einer **ständigen** Droschkenstation am Hauptbahnhofe dahier betreffend.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß wir am Bahnhofe eine **ständige** Droschkenstation errichtet haben.

Karlsruhe, den 2. Januar 1875. **Großh. Bezirksamt.**
Föhrenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 301. Die Impressen zu Grund- und Pfandbuchs-Auszügen betreffend.

Den Gemeinderäthen wird mit Hinweisung auf die Verordnung Großh. Steuerdirektion vom 10. Dezember 1874 Nr. 19,579, Verordnungsblatt der Steuerverwaltung Nr. 25, den Absatz der Stempelmarken und der gestempelten Impressen betreffend, eröffnet:

1. Gestempelte Impressen **ohne** Werthbetrag sind zu verwenden:
   a. zu Auszügen aus den Grundbüchern, sowohl über Kaufverträge wie über Tauschverträge,
   b. zu Auszügen aus den Unterpfandsbüchern über bedungene Pfandverschreibungen.
2. Diese Impressen sind ausschließlich zum Gebrauch der Gemeinderäthe als Gewähr- und Pfandgericht bestimmt.
3. Die blos mit Controlstempel versehenen Impressen zu Pfandbuchs-Auszügen werden durch Großh. Hauptsteueramt, jene zu den beiderlei Grundbuchs-Auszügen durch den Steuererheber an die Ortsvorgesetzten bezw. deren Stellvertreter unentgeltlich, jedoch nur gegen Bescheinigung, verabfolgt. Die Abgabe dieser Impressen an andere Personen ist untersagt.
4. Die mit dem Controlstempel versehenen Impressen zu Grund- und Pfandbuchs-Auszügen werden künftig auch zu den bei den Acten der Gerichtsnotare aufzubewahrenden Ausfertigungen verwendet. Die bisher zu diesem Zwecke erfolgte Abgabe von ungestempelten Impressen fraglicher Art unterbleibt daher künftig; jedoch sind die vorhandenen Vorräthe dieser Impressen noch zu verwenden.

   Man macht dabei darauf aufmerksam:
5. Die seither in Gebrauch gewesenen, mit 3 Kreuzer-Stempel versehenen Impressen zu Grund- und Pfandbuchs-Auszügen sind für die seit seit 1. Januar 1875 in die Grund- und Pfandbücher eingetragenen bezüglichen Rechtsgeschäfte nicht mehr verwendbar; sie können bis zum 15. Januar 1875 bei Großh. Hauptsteueramt oder bei jedem Steuererheber gegen baaren Ersatz der Stempelbeträge eingelöst werden (Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 28. Oktober 1874, Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 491 §. 7, und Großh. Steuerdirektion vom 6. November 1874, Steuerverordnungsblatt Seite 87).
6. Zu den häufig erforderlichen Einlagebogen bei den Grund- und Pfandbuchs-Auszügen ist künftig kein Stempel erforderlich; jedoch darf dazu nur weißes Papier in dem Format von 33 Centimetern Höhe und 21 Centimetern Breite für den beschnittenen Bogen verwendet werden (Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 28. Oktober 1874, Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 491 §. 1), und es sind die Einlagebogen mittelst Bindfadens und Aufdrucks des Gemeindesiegels auf dessen Enden mit den Impressen fest zu verbinden.

Karlsruhe, den 11. Januar 1875. **Großh. Amtsgericht.**
Der Gerichtsnotar:
C. Reutti.

3.2.

Oeffentliche Aufforderung.

Die Aushebung für das Jahr 1875, insbesondere die Anmeldungen zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 60 der Ersatz-Instruction werden die Militärpflichtigen, welche bei der im Jahre 1875 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Stammrolle anzumelden.

1. Anmeldepflichtig sind:
   a. alle Militärpflichtige, welche im Jahre 1875 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1855 geboren sind;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

b. diejenigen in den beiden dem letztgenannten Jahre vorgehenden Jahren 1854 und 1853 geborenen Militärpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden oder im Ausstand geblieben sind, sofern nicht einzelne nach Inhalt der ihnen zugefertigten Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind.

2. Im Falle der Abwesenheit der Pflichtigen haben auch die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.

3. Die Anmeldung geschieht:

a. von denen, welche am Orte ihres Wohnsitzes oder in dem (Musterungs-)Amts-Bezirk, zu welchem dieser gehört, sich aufhalten, bei dem Gemeinderathe des Ortes des Wohnsitzes;

b. von Dienstboten, Fabrikarbeitern, Handlungsdienern, Lehrlingen, Handwerksgesellen, Schülern, Studenten bei dem Gemeinderathe des Ortes, wo sie in Arbeit stehen oder die Lehranstalt sich befindet, wenn aber dieser Ort zu demselben (Musterungs-)Amts-Bezirk gehört, wie ihr gesetzlicher Wohnsitz, an dem Orte des Wohnsitzes.

Militärpflichtige, die außerhalb des Reichs ihren Wohnsitz haben, sind bei dem Gemeinderathe ihres Geburtsorts und, wenn dieser nicht im Inlande belegen ist, an dem Orte, wo die Behörde ihren Sitz hat, die ihnen oder ihren Eltern zuletzt einen Paß oder Heimathschein ausgestellt hat, anzumelden.

4. Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich vom **15. Januar bis 1. Februar** zu geschehen. Sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Wohnort, Geburts-Jahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand, Name und Gewerbe oder Stand des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Die Pflichtigen oder im Falle ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziffer 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit Ordnungsstrafen bis zu 30 Mark oder bis zu 3 Tagen Gefängniß bestraft. Ueberdieß kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Falle wird der Pflichtige vor den Uebrigen vorzugsweise in Dienst gestellt.

Alle Militärpflichtige müssen bei der Anmeldung die früher empfangenen Loosungs- oder Gestellungsscheine, oder wenn sie einen solchen Schein noch nicht besitzen und außerhalb ihres Geburtsortes sich anmelden, ihren Geburtsschein vorzeigen. Diese Geburtsscheine werden von dem Standesbeamten kostenfrei ertheilt.

Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur Badenser, sondern alle stellungspflichtige Deutsche, gleichviel welchem Bundesstaate sie angehören, zur Anmeldung verbunden sind.

Ferner werden die Pflichtigen darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um gänzliche Befreiung vom Militärdienst im Frieden, sowohl als um zeitweise Zurückstellung gemäß §. 50 Ziff. 3 der M.-E.-J. nur dann berücksichtigt werden können, wenn sie vor der Aushebung des betr. Pflichtigen eingebracht und gemäß §. 43, 44 und 45 der M.-E.-J. und der bad. Ausführungsbestimmungen hiezu gehörig begründet werden.

Wenn zwei arbeitsfähige Söhne einer Familie von derselben nicht gleichzeitig entbehrt werden können, so ist das Gesuch um Zurückstellung des jüngern vor Beginn des Kreisersatzgeschäftes beim Gemeinderath des Wohnorts einzureichen und jährlich bis zum 3. Concurrenzjahre des jüngern Sohnes zu wiederholen; falls der ältere Sohn bis zu diesem Termin seine active Dienstzeit noch nicht vollendet haben sollte, ist um dessen vorzeitige Entlassung nachzusuchen.

Aeußerlich nicht sichtbare Gebrechen, wie sie im §. 22 der Instruction für Militärärzte, Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1871 S. 231, bezeichnet sind, sind unter Angabe etwaiger Zeugen beim Gemeinderath anzumelden.

Karlsruhe, den 9. Januar 1875.

Der Stadtrath.
A. Günther. Mors.

Die Allgemeine Volksbibliothek
mit Lesezimmer
(im ehemaligen Gymnasiumsgebäude, gegründet vom Karlsruher Männerhilfsverein)

wird voraussichtlich im Laufe des Monats Januar 1875 eröffnet werden. Einmalige Beiträge, Zeichnungen von Jahresbeiträgen, sowie auch Bücher und Zeitschriften, welche derselben geschenkweise überlassen werden wollen, werden fortwährend entgegengenommen in den Hofbuchhandlungen von Bielefeld und Braun, sowie in der Kanzlei des Männerhilfsvereins (Herrenstraße 45).

Der Aufsichtsrath.

Bekanntmachung.

Die sämmtlichen in der Großh. Obstbauschule dahier vorkommenden Gespannarbeiten sollen im Soumissionswege vergeben werden. Gespannbesitzer, die mit landwirthschaftlichen Feldarbeiten bekannt und gewillt sind, einen deßfallsigen Vertrag mit uns abzuschließen, werden ersucht, sich längstens bis zum 17. l. M. an uns zu wenden und von den Bedingungen Einsicht zu nehmen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1875. Z. f.

Großh. Obstbauschule.

Friedrichsthal.

Jagdverpachtung.

3.2. Die Gemeinde Friedrichsthal läßt am **Mittwoch den 20. Januar d. J.**, Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause daselbst die Jagd auf ihrer Gemarkung auf 3 Jahre öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Friedrichsthal, den 8. Januar 1875.

Der Gemeinderath.
Borell, Bürgermeister.

Karlsruhe.

Versteigerungs-Ankündigung.

Das zur Nachlaßmasse Sr. Excellenz des Herrn Generalmajors und Oberstallmeisters Wilhelm Freiherr von Seldeneck in Karlsruhe gehörige, in der Linkenheimerthorstraße in Karlsruhe unter Nr. 1 gelegene dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Anbau, einem Seiten- und Quergebäude, nebst Garten und sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde, einerseits Gastwirth Dengler, anderseits Professor Platz, wird, da bei der gestern abgehaltenen Versteigerung der Schätzungspreis ad . . . . . 56,000 fl. nicht geboten wurde, am

Donnerstag den 21. Januar 1875,
Vormittags 10 Uhr,

in der Sterbbehausung einer zweiten Versteigerung ausgesetzt und dabei der Zuschlag dem höchsten Gebote ertheilt.

Mühlburg, den 24. Dezember 1874.

Großh. Notar:
Mathos. 3.2.

Fahrniß-Versteigerung.

3.3. Auf gantrichterliche Verfügung werden die zu Gastwirth Rößler's Gantmasse gehörenden Fahrnisse in der Langenstraße Nr. 21 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar

am Mittwoch den 13. Januar l. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

ein- und zweithürige Kästen, Kommode, Kanapees, Stühle, aufgerichtete Betten, kleine und große Wirthstische und Tafeln, Nachttische, Spiegel, überhaupt das ganze Inventar.

Karlsruhe, den 7. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 13. Januar 1875,
Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokale Waldhornstraße 26 nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 braunes Pferd;
2) 26 Flaschen Ananas-Punschessenz;
3) 30 „ Cognac- „
4) 60 „ Cognac;
5) 70 „ Rum.

Karlsruhe, den 12. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Liedolsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden den Johann Kammerer Eheleuten von Liedolsheim am

Mittwoch den 17. Februar d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause daselbst die unten beschriebenen Liegenschaften öffentlich versteigert und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schweinställen, Hofraithe und Garten, letztere im Maaß 4 Are 95 Meter, neben Friedrich Herbst und Daniel Oberaker . . . . . 2400 Mark.

Karlsruhe, den 6. Januar 1875.

Großh. Notar **Kirchgeßner.**

2.2. **Berghausen.**

Holzversteigerung.

Nr. 31. Aus dem Domänenwald Rittnert, Abtheilung Kühbusch, werden mit 8monatlicher Borgfrist versteigert

Freitag den 15. Januar d. J.:

6 Ster 4schühiges buchenes Nutzholz, 843 Ster buchenes, 23 Ster gemischtes und tannenes Scheitholz, 171 Ster buchenes, 57 Ster eichenes, gemischtes und tannenes Prügelholz, 68 Ster buchenes und gemischtes Stockholz, 3525 Stück buchene, 3250 Stück gemischte Wellen, 2 Loos Schlagraum.

Die Verhandlung beginnt früh 10 Uhr an der Hütte im Rittnert.

Berghausen, den 8. Januar 1875.

Großh. Bezirksforstei.
Gamer.

Brennholzversteigerung.

Freitag den 15. Januar 1875,
Vormittags 10 Uhr,
versteigere ich gegen Baarzahlung in der Nähe des Militärspitals, neben der ehemaligen Holtzmann'schen Pauspapierfabrik,
altes Bauholz (Brennholz)
in kleineren Parthien.
2.1. **Hch. Rupp**, Auktionator.

Graben.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlaß des Christoph Scholl, Weber von Graben, wird am
Samstag den 16. Januar 1875,
Vormittags 8 Uhr,
im Rathhaus daselbst das unten beschriebene Wohnhaus der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag oder mehr geboten ist.

Beschreibung des Hauses.

Die abgetheilte hintere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses in der neuen Gasse (Todtengasse) neben Adam Herbster Erben und Georg Friedrich Werner, dazu gehört ein Keller unter dieser Haushälfte, eine Scheuer mit zwei Ställen neben Georg Friedrich Werner, drei Schweinställe neben demselben, gemeinschaftlichem Hof mit Brunnen hinter der Scheuer.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1874.
Großh. Notar **Kirchgeßner.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Ettlingerstraße 15 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. s. w., an eine einzelne Dame oder an eine stille Familie ohne Kinder auf 23. April 1875 zu vermiethen. Näheres Ettlingerstraße 17 im 2. Stock.

— Friedrichsplatz 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, 3 Mansarden, nebst Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Näheres parterre.

— Kreuzstraße 20, früher 22, ist der mittlere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Alkov, auf den 23. April 1875 zu vermiethen. Die Wohnung ist neu hergerichtet, mit Glasabschluß, Gaseinrichtung und Wasserleitung versehen. Das Nähere wolle bei dem jetzigen Inhaber der Wohnung erhoben werden.

— Kriegsstraße 66 (früher 62) ist der erste Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und Antheil am Waschhaus, zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

*2.1. Kriegsstraße 69 (früher 49) ist der 2. Stock und Kriegsstraße 71 die Parterrewohnung, bestehend je in 6 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Kriegsstraße 69 parterre.

— Kriegsstraße 147 ist auf 23. April die Bel-étage mit 7 Zimmern nebst Zugehör, auf Verlangen mit Garten, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres im 3. Stock.

* Kronenstraße 45 ist im driten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern. Küche, Speicherkammer, Keller und Wasserleitung, auf den 23. April zu vermiethen.

* Langestraße 139 (früher 133) ist auf **23. April** eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 4, nach Verlangen 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Speicherkammern 2c., zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen daselbst im Laden links.

*3.1. Leopoldstraße 28 ist auf den 23. April oder früher beziehbar zu vermiethen: der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 2 Dachzimmern und einer Kammer. Gas- und Wasserleitung, sowie Hausgärtchen vorhanden. Näheres Waldstraße 13.

*2.1. Schloßplatz 10, parterre, ist auf 23. April eine Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen Kreuzstraße 1a, eine Stiege hoch.

*2.2. Stephanienstraße 47 ist der **Entresol** auf **23. April** zu vermiethen. Derselbe enthält 5 Zimmer, Garderobe, 2 Kammern, Keller, Gas- und Wasserleitug, Glasabschluß. Näheres in der Bel-étage von 3 bis 5 Uhr.

Waldstraße 36 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller 2c. auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden links zu erfragen.

Ed. Loos

---

* Zähringerstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov und Mansarde, mit Gas- und Wasserleitung versehen, an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

Laden zu vermiethen.

* Waldstraße 17 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres daselbst zu erfragen.

A. W. Laden mit Wohnung zu vermiethen. 3.1. Ein Spezerei- und Viktualien-Geschäft, verbunden mit Kohlenhandel, welches bereits 5 Jahre besteht, ist um anständigen Preis zu vermiethen. Vorräthige Waaren können mit übernommen werden. Näheres durch das Geschäfts-Büreau A. Wüst.

Wohnungen zu vermiethen.

— **Wohnung** von 5 auch 6 und mehr Zimmern, Mansarde, Kammer, Küche mit Wasserleitung, Keller, Waschküche, Holz- und Kohlenräume, Besuch des Gartens, in der Nähe des Mühlburgerthores, angenehm gelegen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgerthor.

— Fünf bis sechs Zimmer und Mansarden sind sofort zu vermiethen: Ettlingerstraße 9.

— In dem Wohnhaus des Unterzeichneten, Nowack's-Anlage 2, sind auf 23. April Parterre und dritter Stock zu vermiethen, beide Wohnungen gleichmäßig elegant eingerichtet mit je 2 Salons, 4 Zimmern, Veranda, 1 Badstube, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör. Außerdem im vierten Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven und Zugehör. Gas- und Wasserleitung im ganzen Hause. Waschküche und Bügelstube im Souterain. Professor Meidinger.

* Amalienstraße 53 sind 2 Mansardenzimmer, Küche 2c. an zwei ruhige Personen auf 23. April zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

Sofort oder auf 23. April zu vermiethen:

Leopoldstraße 45:
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung;
Zähringerstraße 98a:
Ein Laden und Comptoir mit 2 Zimmern und Küche zu ebener Erde;
Bel-Etage, dritter und vierter Stock mit je 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.
Näheres auf dem Bureau der
6.1. **Rheinischen Baugesellschaft.**

*2.1. Es ist eine schöne Wohnung zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Magdkammer, Speicher, sogleich oder auf 23. d. M. Näheres Marienstraße 17 im Kontor.

* Verlängerte Karlsstraße 8 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 schönen, freundlichen Zimmern, heller Küche mit Glasabschluß, Keller, Schwarzwaschkammer, Mädchenzimmer, mit Aussicht auf das Gebirge, sofort oder auf 23. April an eine solide Familie zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen bei Hauptlehrer Gedemer.

Zimmer zu vermiethen.

— Zähringerstraße 53 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

*2.1. Spitalstraße 44, eine Treppe hoch, sind zwei elegant möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermiethen.

* In der Nähe der Post, des Friedrich- und Marktplatzes sind 2 große, ineinandergehende, freundliche Zimmer, vornenheraus, nebst einem kleinen Kabinet, einzeln oder zusammen, möblirt oder unmöblirt, an stille und solide Bewohner zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 100 im Eckladen.

* Mehrere möblirte und unmöblirte Zimmer können zu miethen nachgewiesen werden, sowie größere und kleinere Wohnungen durch J. Müller, Wohnungsvermittlungsbureau, Zähringerstraße 71.

* Mehrere möblirte Zimmer sind zu vermiethen Langestraße 91.

* Kronenstraße 2 ist im 3. Stock ein einfaches Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an einen Arbeiter oder solides Frauenzimmer zu vermiethen.

* Kleine Herrenstraße 18 sind zwei schöne, möblirte, ineinandergehende Zimmer auf 1. Februar zu vermiethen.

* Es ist sogleich oder auf 1. Februar ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermiethen. Zu erfragen kleine Herrenstraße 14 parterre.

* Zähringerstraße 57, nahe des Marktplatzes und Bahnhofes, ist sogleich ein gut möblirtes, sehr geräumiges Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Zwei schöne, gut möblirte Zimmer, besonders gut zu heizen, sind sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße 21 im 3. Stock.

Bahnhofstraße 6, im 3. Stock, ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer sogleich oder auf 15. Januar zu vermiethen. Auf Verlangen kann die ganze Pension dazu gegeben werden.

Ein Kneiplokal und ein Saal,
für einen Gesangverein oder eine sonstige größere Gesellschaft passend, sind zu vermiethen: Spitalstraße 51. Kirchenbauer 2.1.

Wohnungs-Gesuche.

In der Nähe der Infanterie-kaserne wird auf 23. April eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör von einer kleinen Familie gesucht. Offerten werden Langestraße 154 im zweiten Stock erbeten.

* Im westlichen Stadttheil, wenn auch außerhalb der Stadt, wird eine Wohnung von 2—3 Zimmern (Vorderhaus) von einer Familie ohne Kinder auf 23. April zu miethen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter E. Z. abzugeben.

*3.1. **Auf 23. April wird eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern sammt Zugehör in der Nähe des Karlsthors zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre K. L. sind abzugeben im Kontor des Tagblattes.**

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine gute Stelle: kleine Herrenstraße 18 im zweiten Stock.

* Eine herrschaftliche Köchin, gut empfohlen, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort verlangt. Näheres am Donnerstag von 11½ bis 5 Uhr Kriegsstraße 83 im 2. Stock.

2.1. Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches kochen und waschen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Wilhelmsstraße 2 im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet bei einer kleinen Familie sogleich eine gute Stelle. Näheres Langestraße 199.

Ein fleißiges Dienstmädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 175 im Laden.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird **sogleich** gegen guten Lohn in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres kleine Herrenstraße 11 im 2. Stock des Vorderhauses.

* Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich sonst allen vorkommenden häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Zähringerstraße 110 im Laden.

* Ein fleißiges Mädchen wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Ettlingerstraße 5 im dritten Stock.

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich gesucht. Näheres Friedrichsplatz 5 im Laden.

* Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, findet sogleich eine gute Stelle: Langestraße 141 drei Treppen hoch.

*2.1. Es wird sogleich ein solides, fleißiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichten kann und auch in der Küche etwas versteht, gesucht: Waldstraße 89 unten.

Dienst-Gesuch.

* Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

— 1500 fl. werden auf 2. Hypotheke gegen gute Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres Kriegsstraße 118 im ersten Stock.

Köchin-Gesuch.

— **Eine Köchin, welche selbstständig einer Küche vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt und sich auch andern Arbeiten unterzieht, wird zu sofortigem Eintritt oder auf 1. Febr. gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren.**

Hausknecht-Gesuch.

* Ein zuverlässiger, junger Bursche wird sogleich gesucht. Näheres Langestraße 91.

Bursche-Gesuch.

* In eine Badanstalt wird ein fleißiger, mit guten Zeugnissen versehener Bursche sofort gesucht. Näheres Waldstraße 32 b.

Lauffrau-Gesuch.

* Eine ganz zuverlässige Lauffrau wird gesucht. Näheres Waldstraße 32 b im dritten Stock links.

Stellen-Anträge.

* Gesucht werden: tüchtige Erzieherinnen, 1 gewandte Kassenjungfer, 1 perfekte Herrschaftsköchin Salair monatlich 35 Mark, 1 perfekte Köchin in eine Heilanstalt, Salair jährlich 500 Mark, 1 Gasthofsköchin, bürgerliche Köchinnen, mehrere Kellnerinnen und gewöhnliche Dienstmädchen. Alles Nähere durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71. Ebendaselbst suchen Stellen: Kellner, Kutscher, Diener, Haus- und Fuhrknechte.

* Eine gesunde **Schenkamme** findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 11.

Ein junger, fleißiger Bursche kann sogleich als Hausknecht eintreten. Zu erfragen Restauration Schüßler, Marienstraße 1.

Eine gewandte **Kellnerin** kann sogleich eintreten Restauration Schüßler, Marienstraße 1.

Lehrstelle.

3.1. In einem hiesigen größern Geschäfte ist unter sehr günstigen Bedingungen für einen gebildeten jungen Mann sofort oder auf Ostern eine Lehrstelle frei. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Photographie.

* Ein anständiger junger Mensch, welcher Lust hat, die Photographie zu erlernen, findet Platz als Lehrling bei Hofphotograph Höffert, Hirschstr. 36.

Stellen-Gesuche.

* Ein braver, fleißiger Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann, sucht sogleich eine Stelle als Haus- oder Fuhrknecht. Näheres durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

* Ein braver, fleißiger Bursche, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht, sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht. Zu erfragen Langestraße 185 im Hinterhaus.

Gesuch.

* Ein junger Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift sucht eine Stelle im Schreiben. Offerten werden unter H. M. 16 postlagernd erbeten.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

* Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher eine schöne Handschrift führt, wünscht bei einem Kaufmann oder auf einem Bureau eine Stelle als Lehrling. Zu erfragen Zähringerstraße 8.

Lehrstelle-Gesuch.

* Ein junger Mann, mit guter Schulkenntniß und den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Lehrstelle in einem Fabrik- oder größern Handelsgeschäfte. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* **Ueber die Ball- und Gesellschaftssaison empfiehlt sich den geehrten Damen eine geübte Friseurin, welche nach dem neuesten Journal frisirt. Zu erfragen Lyceumsstraße 4, Eingang Kirchenstraße, im 2. Stock.**

Empfehlung.

* Eine Frau empfiehlt sich im Kleidermachen und Weißnähen; auch werden Flickarbeiten angenommen und billige und schnelle Bedienung zugesichert. Zu erfragen Langestraße 5 im 2. Stock.

100 Mark Belohnung.

*3.2. **Am Sonntag Abend wurde auf dem Wege vom Zirkel durch die Adler- u. Langestraße bis zur Ritterstraße ein Brillant aus einem Ringe verloren. Der Finder möge denselben Langestraße 155 abgeben.**

Verloren.

Montag Abend wurde ein dunkelblauer **Mantelkragen** zwischen dem Markt und dem Linkenheimerthor verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung beim Thorwart abzugeben.

Stehengebliebener Regenschirm.

* Vor einiger Zeit ist ein lilaseidener **Regenschirm** stehen geblieben. Der Finder wolle denselben gegen Belohnung Hirschstraße 11 abgeben.

* ☞ Derjenige Herr, welcher am Montag Abend im Parterre des Theaters einen **Ueberzieher** verwechselt hat, wird gebeten, denselben sobald als möglich umzutauschen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Entflogene Tauben.

Eine rothbraune und zwei schwarze Perrückentauben haben sich verflogen, wer dieselben zurückbringt erhält eine Belohnung: alte Herrenstraße 8.

Verlaufene Katze.

* Eine schwarz-, roth- und weißgefleckte, ältere Katze (Weibchen) hat sich seit einiger Zeit verlaufen. Sollte dieselbe Jemanden zugelaufen sein, so bittet man, sie gegen sehr gute Belohnung und Vergütung bisheriger Verköstigung Zähringerstraße 68 im zweiten Stock zurückzubringen.

Liegengebliebenes Geldstück.

* Es ließ Jemand ein **Geldstück** auf meinem Ladentisch liegen, wahrscheinlich das unbekannte Fräulein, welches Montag Früh ihren Teppich holte.

M. Weiß, Blumenstraße 12.

2 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Thäter ermittelt, der am 11. d. M. in der Erbprinzenstraße 11 das lederne **Thorpolster** abgeschnitten hat. **Printz.**

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Glaserholz zu verkaufen.

* Rothforlenholz, für Glaser geeignet, sowie Buchenholz ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt J. Müller, Zähringerstraße 71.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zu verkaufen: 2 Chiffonnieres, 3 einthürige Kästen, Kommode mit 4 Schubladen, Waschkommode mit Schubladen, Pfeilerschränkchen, Wasch-, Nacht- und Küchentische, Stroh- und Rohrstühle, massive und fournirte Bettladen, Roste, Seegrasmatratzen, Kopfpolster, 2 Küchenschränke, Waschkommode von 12 fl. an, 1 Kommode mit 4 Schubladen für 12 fl.: Waldstraße 30.

* Zwei schöne Chiffonniere, 1 Ovaltisch und 1 Küchenkasten mit Glasaufsatz sind billig zu verkaufen: große Spitalstraße 1 im zweiten Stock.

* Kriegsstraße 42 ist ein wohl erhaltener **Flügel** von Klems in Düsseldorf um mäßigen Preis zu verkaufen. Einzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags.

*3.3. Ein ziemlich neuer **Kochherd** steht zu verkaufen: Leopoldstraße 45 im dritten Stock.

* Ein **Pritschenwagen**, für den Markt geeignet, mit umlegbarem Aufsatz, ist zu verkaufen: Querstraße 23.

Kauf-Gesuche.

2.1. Eine **Brückenwaage** von 4—6 Centner Tragfähigkeit, sowie eine **Hobelbank**, gebrauchte, werden zu kaufen gesucht. Adressen unter Bezeichnung M. befördert das Kontor des Tagblattes.

* Eine **Glaswand** oder ein großer **Glasabschluß** wird zu kaufen gesucht. Näheres Fasanenstraße 11.

Ankauf.

* Herren- und Damenkleider, Stiefel, Schuhe, Möbel, Betten, Makulatur und Metallwaaren werden fortwährend angekauft und die höchsten Preise bezahlt: große Spitalstraße 1 im zweiten Stock. Auf Verlangen im Haus abgeholt.

— **Gänselebern** werden fortwährend angekauft und **gut** bezahlt: Erbprinzenstraße 21 (früher 25.)

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortfährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

— Frau **Valfer**, Brunnenstraße 2.

Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Wirthschafts-Gesuch.

* Eine gangbare Wirthschaft und Restauration oder ein dazu geeignetes Lokal wird von einem tüchtigen Mann zu miethen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt J. Müller, Zähringerstraße 71.

Gasthaus zum Strauß.

Einige solide Herren können noch einen guten Mittagstisch zu 16 kr. haben. **A. Singer.**

Eiskeller zu füllen.

Drei große Eiskeller zu füllen werden in Accord vergeben. Näheres bei

Fr. Singer,
2.1. **Karlsstraße 21.**

Privat-Bekanntmachungen.

Berliner Pfannkuchen,

verschieden gefüllt,
empfiehlt täglich frisch
Louis Kaufmann, Conditor,
6.6. Ludwigsplatz 5.

Orangen und Citronen

empfiehlt **Hch. Schaber**,
Langestraße 187.

3.1. Frisch eingetroffen:

Holl. Cabeljau,
" Schellfische,
Aal in Gelée,
Aalrouladen,
ächt russ. **Caviar,**
Elbcaviar, großkörnig, haltbare Waare,
Riesenbückinge, neue,

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
L. Fr. Heinrich,
auch jeden Tag am Markt.

Engl. Biscuits,
Hundley & Palmers
London,
frisch eingetroffen bei
Hch. Schaber,
Langestraße 187.

Frische Schellfische und Cabeljau
empfiehlt
L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

Frisch eingetroffene
holl. Schellfische,
„ Cabeljau
empfiehlt billigst
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3

Frischgeschossenes Rehwild, Schlegel, Ziemer, Büge, Ragout
stets vorräthig bei
L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

---

geräuch. Rheinlachs, Gangfische, engl. Speckbückinge, russ. Astrachan-Caviar, Elb-Caviar
empfiehlt **Hch. Schaber,**
Langestraße 187.

---

holl. Cabeljau, Schellfische
treffen jeden Tag frische Sendungen ein bei
A. Dezenhardt,
3.2. Fisch- und Delikatesse-handlung,
Herrenstraße 15.
Auch jeden Tag auf dem Markt.

Stockfische,
frisch gewässerte, empfiehlt von heute an jeden Tag billigst 3.2.
E. Kraut, Kronenstraße 42

Cold-Cream, Glycerin-Crême, Veloutine, Poudre de riz,
rosa und weiß, empfiehlt
Luise Wolf Wittwe,
3.1. Karl-Friedrichstraße 4.

B. Langwisch's
Fettpuder.
Dieser ganz unschädliche Puder haftet besser und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettegeheimniß als Poudre de Riz.
Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Gummi, neuestes und feinstes, was man sich nur denken kann.
A. Hirschmann & Cie.
4.3. Hamburg.

J. D. Pfeifer's
patentirte deutsche
Kienspahn-Feuer-Anzünder
empfiehlt
Th. Brugier,
Waldstraße 10.

Stempel-Papiere,
Kanzleipapier in dem vorgeschriebenen Format ist in verschiedenen Qualitäten vorräthig bei
Ludwig Erhardt,
4.3. Papier-Handlung.

Post-Papier,
Canzlei-Papier,
Concept- „
Notariats „ linirt,
Schul- „ „
Pack- „ in Bogen und Rollen empfiehlt
Heinrich Frey,
3.3 an Rondellplatz.

Geschäfts- & Haushaltungs-Bücher
große Auswahl, billige Preise, bei
7.5. **Ludwig Erhardt,**
Ecke der Erbprinzen- u. kl. Herrenstraße.

Glas-Papier und Schmirgel-Papier
halte stets größtes Lager und verkaufe bei Abnahme von 100 Blatt billigst
Heinrich Frey,
3.3. am Rondellplatz.

Geschäfts-Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt sich im Repariren von **Filzhüten** jeder Art, auch werden **Seidenhüte** ausgebügelt.
Prompte Bedienung und reelle Preise werden zugesichert.
Adolf Schmidt, Hutmacher,
Langestraße 3, Gasthaus zum grünen Baum, im 2. Stock. 3.1.

Wegen Ausdehnung
meines Fabrikgeschäfts beabsichtige ich den Detail-Verkauf meines Fabrikats in dem seitherigen Lokale (Friedrichsplatz) zum selbstständigen Betrieb in tüchtige Hände zu geben. Dafür geeignete **solide** Bewerber wollen sich direct an mich wenden.
Rudolf Ellnätter,
Handschuh-Fabrik,
*2.1. Friedrichsplatz 9.

Empfehlung.
* Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich mich in Karlsruhe als **Lohndiener** niedergelassen habe und halte mich geehrten Herrschaften bei vorkommenen Fällen, als im Serviren bei Gesellschaften, Diners, Bällen 2c., sowie im Anlegen von Parquetböden, Abfüllen von Weinen und Behandlung derselben, überhaupt was in dieses Fach einschlägt, auf's Beste empfohlen. Da ich immer in besseren Häusern Frankfurts und Darmstadts servirte, bitte ich um geneigten Zuspruch sowie um gefällige Notiznahme, da ich nur einmal die Presse benützen werde.
Achtungsvoll
G. Langebertt,
Rüppurer Landstraße 34.

Reparaturen
aller Gold- und Silbergegenstände werden prompt und solid ausgeführt in dem Gold- und Silberwaaren-Geschäft von
R. Höllischer,
Herrenstraße 28.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Die
Möbel- und Bettenhandlung
von
F. Holz, Waldhornstraße 19,
vermiethet jederzeit sowohl **ganze** Einrichtungen wie einzelne Gegenstände und werden äußerst billig berechnet.

Wilh. Werntgen,
Holz- & Kohlenhandlung,
Kriegsstraße (alte Nr. 9a),
empfiehlt sein Lager von:
Ruhrer Stückkohlen I. & II. Qual.,
„ Nußkohlen I. Qualität,
(vorzüglich für Heizung von Füllregulir- und Porzellan-Oefen).
Ruhrer Fettschrot I. Qualität,
„ Schmied gries I. Qual.
in 1/1 und 1/2 Wagenladungen und kleinen Quantitäten, ferner
Buchenes Brennholz (gesägt u. gespalten),
Forlenes „ „ „ „
gute Prügelholzkohlen
zu **möglichst billigen** Preisen.
NB. **Gefl. Aufträge** besorgen auch:
Christoph Grimm, Langestraße 36,
Wilh. Pfeiffer, Kreuzstraße 12,
6.3. **J. Schuhmacher,** Amalienstraße 14.

„Hoppele"
sind wieder jeden Tag frisch gedörrt zu haben. Der Sack frei ins Haus geliefert kostet 22 kr.
Friedrich Köster.
Bestellungen nimmt Herr Stütz, Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße, sowie Herr Schramm, Bahnhofstraße 50, (neu) entgegen.

Gasthaus zum Strauß.
Heute Abend Metzelsuppe, hausgemachte Leber- und Griebenwürste mit gutem Sauerkraut, sowie ein guter Stoff Schrempp'sches Bier.
A. Singer.

---

* Heute Früh 10 Uhr **Kesselfleisch,** Abends **hausgemachte Leber-** und **Griebenwürste** mit **Sauerkraut** nebst einem **vorzüglichen Freiherrl. von Seldeneck**schen **Bier** empfiehlt
Hermann Neimeier zum Prinz Karl.

Anzeige.
* Heute Früh Kesselfleisch, Abends hausgemachte Würste empfiehlt bestens
G. Bremeier, Ritterstraße 18.

Umwandlungstabellen:
3.2. **Gulden**
in **Mark** und **Pfennige** und
umgekehrt
in den besten Ausgaben bei
Müller & Gräff,
(Zähringerstraße 96 u. Seminarstr. 6).

Im Verlag von Wilhelm Rommel in Frankfurt erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neuester

Porto-Tarif in Reichswährung

für das deutsche Reich und die fremden Länder.

Preis 25 Pf.

Todesanzeige.

* Allen lieben Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß uns unsere liebe Tochter **Marie** von dem unerbittlichen Tode entrissen wurde. Sie starb Gott ergeben heute den 12. Januar 1875.

Im Namen der Familie bittet um stille Theilnahme:

Ludwig Wagner, Partikulier.

Die Beerdigung findet den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Sollte einer unserer Bekannten bei der Ansage vergessen worden sein, möge dieses als Anzeige dienen.

Danksagung.

Für die in so liebevoller Weise bethätigte Theilnahme beim Hinscheiden unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegervaters und Großvaters,

Buchdruckereibesitzer **Friedrich Gutsch** sen.,

fühlen wir uns zum innigsten Dank verpflichtet.

Tiefgerührt danken wir insbesondere auf's Herzlichste für den Besuch am Krankenbette des Entschlafenen, für die vielfachen Blumenspenden, für die zahlreiche, ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, für die daselbst gesprochenen Dankesworte collegialischer Liebe und Hochachtung und namentlich auch für den erhebenden Trauergesang von Seiten der Herren Sänger des Liederkranzes.

Karlsruhe, 11. Januar 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

* Meinen herzlichen Dank allen Denen, welche an meinem harten Verluste von meiner in Gott ruhenden lieben Frau Theil genommen haben.

Karlsruhe, den 12. Januar 1875.

Wilhelm Riedrich.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Chorprobe für das 3. und 4. Konzert.

Philharmonischer Verein.

Die erste Generalprobe zu dem auf Montag den 18. d. M. bestimmten zweiten Vereinskonzert findet

Mittwoch den 13. d. M.,
Abends 7 Uhr,

im großen Museumssaale statt.

Wir machen unsere geehrten passiven Mitglieder darauf aufmerksam, daß ihnen der Zutritt gestattet ist und warnen gleichzeitig vor dem Eintritt Unberechtigter.

Der Vorstand.

2.2. **Liederhalle.**

Mittwoch den 20. Januar
im Eintrachts-Saale

Familienabend mit Tanz.

Wir beehren uns, unsere Mitglieder und ihre Angehörigen sangesfreundlichst mit dem Anfügen hierzu einzuladen, dass unsere lieben Kleinen auch heuer wieder, unter Leitung ihrer resp. Lehrerinnen und Lehrer den musikalischen Theil des Abends in Gestalt eines

Kinder-Concertes

übernommen haben.

Beginn der Aufführung 6½ Uhr, Schluss nach 8 Uhr.

Anmeldungen zur Mitwirkung (beim Vorspiel oder gemeinschaftlichen Singen) wollen dem Unterzeichneten baldgefälligst gemacht werden. **Der Vorstand.**

Ball- und Gesellschaftshandschuhe

mit 2, 3 und 4 Knöpfen empfehlen

F. Wolff & Sohn,
Hofliefe a:t n.

3.3.

Weiße und hellfarbige
Glacéhandschuhe
für Herren und Damen

empfiehlt in frischer Sendung

Albert Himmelheber,
Langestraße 171 (früher 165).

2.1.

Fortsetzung des Ausverkaufs

meines **ganzen Lagers**

wegen baldiger Liquidation.

Auf meine großen Vorräthe von **Flanellen, feineren Winter- und Frühjahrkleiderstoffen** erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen, deren Preise eine **große Ermäßigung** gefunden haben.

N. L. Homburger,

Langestraße 211.

3.2.

Knabenjoppen und Havelocks

* à 4 Mark bis 10 Mark *

bei **Carl Seeligmann,** 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Ausstellung und Verkauf
zurückgesetzter
Galanterie-Waaren.

Bei dem Unterzeichneten ist **während 5 bis 6 Tagen** eine größere Parthie zurückgesetzter Galanterie-Waaren zu **sehr ermäßigten** aber **festen Preisen** dem Verkauf ausgesetzt.

Louis Döring,
Ritter- und Langestraße 159.

2.2.

Anmerkung. Die Collection enthält u. A.: Portemonnaies, Notizbücher, Brieftaschen, Feuerzeuge, Cigarren-Etuis, Arbeitskörbchen, Albums, Briefmappen, Taschenkämme in Etuis, Musikmappen, Schulmappen, Schultaschen, Schiefertafeln, Schieber, Zeichnen-Etuis, Rahmen und Rähmchen, Tintenzeuge, Drahtkassen, Stereoscopkasten, Etuis zur Aufbewahrung von Photographien, Kriegs-Depeschen-Albums 1870—71, Bilderbücher, Heiligenbilder, Photographien-Ansichten und Portraits.

Vacante Bahnhof-Restauration.

A.W. **Eine Eisenbahn-Restauration, verbunden mit Gasthof in einem Eisenbahnknotenpunkt der bayr. Rheinpfalz, ist sammt den dazu gehörigen Grundstücken zu dem Preise von 23,000 fl. und einer Anzahlung von 4000—5000 fl. an einen leistungsfähigen Unternehmer zu verkaufen durch das Geschäfts-Büreau**

A. Wüest, Adlerstraße 13a.

3.3.

Liederhalle.

Die verehrlichen Eltern, welche ihre Kleinen im **Kinder-Concert** beim allgemeinen Gesang noch mitwirken lassen wollen, sind freundlichst gebeten, dieselben **heute** Nachmittag ½2 Uhr zu einer **Probe** in das Liederhalle-Local (Treppe im Vorderhause der Eintracht) zu schicken.

Der Vorstand.

Frohsinn.

2.1. Samstag den 16. d. M., Abends 7 Uhr, findet im Saale des Bürgervereins ein

Tanzkränzchen

statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Die Karten hierzu können bei unsern Vereinsmitgliedern Herrn Beuchert, Amalienstraße 47, Herrn Neimeier, Lammstraße 1, und Herrn Heck jun., Spitalstraße 27, von Donnerstag den 14. d. M. an in Empfang genommen werden.

NB. Die Gallerie bleibt geschlossen.

Turnlehrerverein.

Mittwoch den 13. Januar 1875.

Tagesordnung:

I. Theil: Ordnungs- und Stabübungen: III. Reihe B 2, 3, 4 des dritten Schulturnjahres (wiederholt), IV. Reihe A (3. Turnjahr).

II. Theil: Besprechung der Uebungen. Mittheilungen aus dem Gebiete des Turnwesens.

Der Vorstand.

Zitherclub.

* Heute Abend 8 Uhr **Zusammenkunft** im Vereinslokale.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 8. Januar l. J. gnädigst geruht, den Professor Fuchs an der Universität Göttingen zum ordentlichen Professor der Mathematik an der Hochschule zu Heidelberg und zum Mitdirektor des mathemathisch-physikalischen Seminars zu ernennen; den Privatdozenten Dr. Adolf Mayer in Heidelberg den Charakter als außerordentlicher Professor in der philosophischen Fakultät, der dortigen Universität zu verleihen; den Revidenten Franz Anton Hügel beim Verwaltungshofe zum Revisor bei dieser Stelle zu ernennen.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 13. Januar. **Theater in Baden.** 15. Abonnements-Vorstellung. **Der Kaufmann von Venedig.** Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang halb 7 Uhr.

Donnerstag den 14. Januar. I. Quartal. 7. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Ein Erfolg.** Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten

9. Januar.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 11'''	Nord	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 5	28" —'''	„	„
6 „ Abds.	+ 2½	28" —'''	„	hell
10. Januar.				
6 U. Morg	— 1	27" 10'''	Nord	trüb
12 „ Mitt	+ ½	27" 10,5'''	„	„
6 „ Abds.	— ½	27" 10,5'''	„	umwölkt

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

9. Jan. Emilie und Luise (Zwillinge), Vater Wilhelm Wickert, Gastwirth.
9. „ Wilhelmine Anna Karoline, Vater Otto Herrmann, Assistent.
11. „ Otto Christian, Vater Otto Schneider, Schneider

Todesfälle:

11. Jan David Abrecht, Soldat im 1. bad Leib-Grenadier-Regiment Nr 109, alt 22 Jahre.
12. „ Marie Wagner, ledig, alt 25 Jahre, Vater Partikulier Wagner.

Tarlatanes

in sämmtlichen Lichtfarben, sowie

Baumwollatlas

zu **Unterkleidern** empfehlen zu den **billigsten** Preisen

L. S. Leon Söhne,

3.3. Langestraße 175.

Kohlen- u. Brennholz-Geschäft

von

Fritz Werntgen.

Lager zunächst dem Mühlburgerthor — Kriegsstr. 139 in **Karlsruhe** u. **Maxau a. Rh.**

Lager in **allen** Sorten **Ruhr-** und **Saarkohlen,** sowie **Holzkohlen.**

Lager der gangbarsten **Brennhölzer,** **ganz** u. zerkleinert.

Dampf-Säge und Spalterei.

Bestellbureaux:
bei den Herren **Ad. Marx,** Eisenhändler, Langestraße 60,
Kaufmann **Seiler,** Erbprinzenstraße 33, und
Fräulein Geschwister **Rheinboldt,** kleine Herrenstraße 20. 3.2

Ruhrkohlen.

Fettschrot, Schmiedekohlen und Stückkohlen bester Qualität empfehle zu billigem Preis.

Philipp Vomberg,

2.2. **Akademieplatz 3.**

Bock-Bier

wird heute und morgen verzapft bei *

H. Fels Wittwe, Blumenstraße 23.

Brauerei Benz (vormals Kilber)

Heute Mittwoch den 13. Januar 1875:

Großes Tyroler-Concert

der Sängergesellschaft

Clement & Gasser

auf ihrer Rückreise von Amerika, bestehend aus 5 Personen.

Anfang Abends 8 Uhr.

Im Saale des Museums.

Donnerstag den 14. Januar, Abends von 7½—9 Uhr:

ausserordentliche Vorstellung

im Gebiete der

Natur-Wissenschaften

mit den grossartigsten, zum Theil hier noch nie gezeigten **Experimenten,** mit zwei neu-construirten elektro-magnetischen Motoren für Trieb- und Schwungkraft, Darstellung der elektrischen Sonne und erläuterndem Vortrag des **Kunstdirectors Harth.**

Eintrittspreis 1 Mark. — Vorher beim Hausmeister im Museum entnommene Billets berechtigen zu **reservirten Plätzen.** Programme an der Kasse. 2.1.

2.2.

Eintracht.

Samstag den 16. Januar 1875: Abendunterhaltung,
Mittwoch „ 27. „ „ Costümkränzchen,
Samstag „ 6. Februar „ Maskenball,
Dienstag „ 9. „ „ Abendunterhaltung,
Samstag „ 27. „ „ „
Samstag „ 13. März „ „

Auszug aus dem Kirchenbuch
der hiesigen evangelischen Gemeinde.

Getauft:

1. Okt. Rudolf Albert, geb. den 10. September, Vater Ludwig Gänger, Manöverist.
3. „ Friedrich Wilhelm Robert, geb. den 25. August Vater Friedrich Kauffmann, Generalagent.
4. „ Katharina Marie, geb. den 24. September, Vater Karl Leitz, Gasarbeiter.
4. „ Karl Friedrich, geb. den 21. September, Vater Jakob Guthmann, Schuhmacher.
4. „ Julie Luise, geb den 8. September, Vater Albert v. Langsdorf, Hauptmann a. D.
4. „ Leopoldine geb. den 14. August, Vater Wilhelm Schwaab, Kaufmann.
4. „ Rosa, geb. den 18. September, Vater Jakob Kraus, Schreiner.
4. „ Franz, geb den 20 September, Vater Franz Cotiaur, Maschinenschlosser.
4. „ Robert Friedrich, geb. den 20. September, Vater Friedrich From, Zeugschmied.
4. „ Otto Franz Rudolf, geb. den 15. September, Vater Franz Reichard, Ingenieur.
4. „ Friedrich Karl, geb. den 25. September, Vater Ernst Wagenbach, Kanzleidiener.
4. „ Sofie Katharina, geb. den 16. September, Vater Bernhard Weber, Dienstmann
4. „ Adolf Wilhelm, geb den 12 September, Vater Jakob Merz, Schreiner.
5. „ Luise Katharine Wilhelmine, geb. den 2. September, Vater Wilhelm Krauß, Metzger.
5. „ Anna Marie, geb. den 1. Oktober, Vater Johann Morris Schauspieler.
6. „ Arthur, geb. den 15 September, Vater Louis Böß, Conditor.
6. „ Marie Elise, geb. den 11. September, Vater Ludwig Thumm, Gastwirth.
7. „ Elise Pauline, geb. den 21. September, Vater David Loüs, Schmied
11. „ Christine Rosa, geb. den 21. September, Vater Philipp Durand Tüncher.
11. „ Wilhelm Friedrich, geb. den 29. September, Vater Johann Wiedmann, Gärtner
11. „ Maria Magdalena, geb. den 20. September, Vater Christian Gerhard Schieferdecker.
11. „ Sofie Luise, geb. den 29. September, Vater Christian Märkle, Dienstmann.
11. „ Hermann August, geb. den 28. September, Vater Leonhard Fäßer, Metalldreher.
11. „ Emma, geb. den 16 September, Vater Leonhard Hermannn, Schreiner.
11. „ Meta Augusta Luise, geb. den 3. September, Vater Ludwig Grell Sekretär.
11. „ Charlotte Karoline Luise, geb den 20. September, Vater Ludwig Lehmann, Dreher.
11. „ Adolf Berthold, geb. den 27. September, Vater Berthold Kettner Kaufmann.
11. „ Marie Katharina Luise, geb. den 20. September, Vater Karl Keim, Schriftsetzer.
13. „ Anna Margaretha Marie, geb. den 4. Oktober, Vater Johann Brust, Schaffner.
15. „ Ernst Friedrich Karl, geb. den 22. September, Vater Ernst Herlan, Metzger.
15. „ Albert Karl Jakob, geb. den 4. Oktober, Vater Jakob Weißinger, Kutscher.
17. „ Friedrich Wilhelm, geb. den 15 September, Vater Wilhelm Sachs, Sekretär.
18. „ Sofie Lina, geb. den 12. September, Vater Gustav Rößler Zeugschmied.
18. „ Johanna Marie Julie, geb. den 22. September. Vater Heinrich Helmle, Zimmermstr.
18. „ Mathilde, geb den 30. September, Vater Friedrich Becker, Schuhmacher.
18 „ Elisabeth, geb. den 19. August, Vater Ernst Wagner, Hofrath
20. „ Karl Friedrich Theodor, geb. den 6. September, Vater Paul Fehsenmaier, Eisenbahnbeamter.
22. Okt. Karl Adolf, geb den 1. Oktober, Vater Christoph Fieß, Bäcker
24. „ Wilhelm Georg, geb. den 11. Oktober, Vater Georg Bremaier, Wirth.
24. „ Karoline Friederike Emma, geb. den 1. Oktober, Vater Bernhard Schleicher, Lakai.
25. „ Hermann Paul Ernst, geb. den 5. Oktober, Vater Karl Zeuner, Kürschner.
25. „ Karl Friedrich, geb. den 13. Oktober, Vater Karl Wanner, Sattler.
25. „ Wilhelm Karl August, geb. den 17. August, Vater Wilhelm August Bähr, prakt. Arzt.
25. „ Marie, geb. den 20. September, Vater Hermann Walder, Maurermeister.
23. „ Wilhelm Karl Ernst Andreas, geb. den 25. September, Vater Wilh. Schönherr, Hofseiler
25. „ Emilie Katharina, geb. den 25. September, Vater Friedrich Schabinger, Fabrikant.
25. „ Karl Wilhelm Andreas Christoph, geb. den 16. Oktober, Vater Georg Wagner Schuhmacher.
25. „ Ferdinand Jakob, geb. den 16. Oktober, Vater Anton Schwab, Dienstmann.
25. „ Elisabetha Karolina Luise, geb. den 19. Oktober, Vater Jakob Kobel, Werkschreiber.
25. „ Amalie Sofie Katarina, geb. den 16. Oktober, Vater Ludwig Lieber, Schuhmacher.
25. „ Bertha Elise, geb. den 18. Oktober, Vater Karl Ehreiser, Schlosser.
27. „ Emma, geb. den 14. Oktober, Vater Max Stauffert, Schlosser.
29. „ Wilhelm Ludwig, geb. den 21. September, Vater Johann Schuhmacher, Kaufmann

Getraut:

1. Okt. Jakob Spitzer, Schmied von Mosbach, mit Rosa Haas von Rust
1. „ Johannes Kreß, Taglöhner von Waldwimmersbach, mit Sofie Klein von Kürnbach
3. „ Heinrich Montanus, Großh. Revisor a. D. von Freiburg, mit Karoline Fellmeth, verwittwete From, von hier.
3. „ Heinrich Seidemann, Postamtsassistent von Wolfsgefährt, mit Marie Mößmer von hier.
3. „ Jakob Raupp, Taglöhner von Rintheim, mit Elisabetha Betz von Deidesheim.
6. „ Hermann Dietz, Techniker, von Nürnberg, mit Elise Jost von hier.
8. „ Adolf Süß, Blechner von Graben, mit Wilhelmine Zimmermann von Graben.
8. „ Jakob Reister, Schreiner von Sandhofen, mit Ottilie Kiefer von Bruchhausen.
10. „ Emil Kettner, Kaufmann von Jöhlingen, mit Amalie Schmidt von Darlanden.
12. „ Jakob Schüßler, Gastwirth von Lichtenau, mit Karoline Trautwein von Weingarten.
17. „ Jakob Haller, Wagner von Bammenthal, mit Luise Diener von Wiesloch.
21. „ Fiedel Binz, Bildhauer von Mahlberg, mit Clementine Klages, von hier.
24. „ Leopold Kappler, Stalldiener von hier, mit Mina Schwögler von hier.
24. „ Viktor Bantle, Mechaniker von Beffendorf, mit Sofie Pfersching von Flehingen
24. „ Georg Wolfgang, Kabinetmeister von Bruchsal, mit Sofie Baumann von Pforzheim
27. „ Karl Hänsel, Wagenwärter von Mengrechtshofen, mit Christine Kuhn von hier.
29. „ Friedrich Haag, Kaufmann von Pforzheim, mit Ida Eisenlohr von hier.
31. „ Eduard Koch, Dreher von Mengen, mit Anna Kordeuter von hier
31. „ Johann Kaunsner, Maurer von Wilferdingen, mit Friederike Reile von hier.
31. „ Friedrich Goldschmidt, Schmied von hier, mit Anna Haberstroh von hier.
31. „ Johann Schemenau, Diener von Helmstadt, mit Friederike Ulmer von hier.

Fremde

übernachteten hier vom 11. auf den 12. Januar.

Bayerischer Hof. Kam, Bauunternehmer von Basel. Braun, Lehrer v. Kandel.

Darmstädter Hof. Sommer, Kfm. v. Danzig. Pfeil, Kfm. v. Heidenheim. Heller, Kfm. v. Frankfurt. Lindemann, Kfm. v Straßburg. Vetter, Kfm. v. Mainz.

Englischer Hof. Duggert, Kaufm. v. Bretten. Kahn, Kfm. v. Straßburg. Hamburg m. Frau v. München. Boßermann, Kfm. v. Mannheim. Geiger, Kfm. v. Dessau. Legler, Kfm. v. Hannover. Frauendorf, Kfm. v. Hamburg.

Erbprinzen Graf zu Solms-Wildenfels, Generalmajor und v. Przychewski, Oberst v. Freiburg. v. Sautter m. Bedienung v. Baden. Maschke, Major und v. Gerike General m. Tochter v. Rastatt. v Falkenhausen, General v. Freiburg. Bechstädt, Kfm. v. Stuttgart. Bachelin, Lieut. v. Mannheim. Arfort, Kgl. großbritannischer Gesandter von Darmstadt. von Voigts König, Major von Mannheim. Kröger, Kfm. v. Chemnitz. Gerlach, Kfm. v. Stuttgart.

Geist. Rittweger, Kfm. v. Bruchsal. Weyle, Kfm. v. Speyer. Gallion, Kfm. v. Stuttgart. Körner, Kfm. v. Mannheim. Zimmermann, Weinhdl. von Freiburg Hauer, Insp. v. Stuttgart Baumeister, Kfm. v. Mainz.

Goldener Adler. Aoril, Chemiker v. Waghäusel. Kühn, Kfm. v. Steinbach. Seeligmann, Kfm. v. Rohrbach. Schneider, Kfm. v. Witterebach.

Goldener Karpfen. Bauer, Juwelier v. Freiburg. Lins, Brauer v. Lichtenthal. Maier, Charcutier v. Baden. Jung, Ing. v Baden.

Goldener Ochsen. Neubauer, Fabr. v. Neustadt. Gleiß, Kfm. v. Breslau.

Goldenes Schiff. Fuchs, Kaufm. von Bruchsal. Maier, Kaufm. v. Straßburg. Blum, Kfm. v. Aldorf. Wertheimer, Kfm. v. Bonfelden. Landsberg, Kfm. von Straßburg.

Grüner Hof. Bundschu, Kaufm. von Frankfurt. Dörr, Kaufm. v. Mainz Sternweiler, Kaufm. v. Ulm. Bloch, Kfm. m. Sohn v. Bischweiler. Uhlmann, Kfm. von Kaiserslautern. Michel, Part. von Basel. Maier, Kfm. v Mannheim. Bischoff, Part. v. Stuttgart. Haas, Kfm. v. Offenbach. Wolf, Kfm v. Freiburg. Dickersmann, Fabr. v. Linz. Merian, Kfm. v. Basel

Hotel Große. Krusselmann, Kfm. v. Neuß. Bonhard, Kfm v. Straßburg. Cahn, Kfm. v. Paris. Legat, Fink u. Jungmann, Priv von Mannheim. Fuchs, Kfm. v. Kehl. Erdmann, Kfm. v. Frankfurt. Kunzler, Kfm. v. Fürth. Weber, Kfm. v. Schwetzingen. Walter, Kfm. v Frankfurt. Fröltsch, Part. v. Darmstadt. Graf Strachwitz, Oberst v. Bruchsal. v. d. Goltz, Oberst von Mannheim. v. Burdenbrock, Major v. Bruchsal. Ellwang, Major u. Schütze, Lieut. v Mannheim. Schmit, Lieut. v. Rastatt. Sachs, Kaufm. v. Zürich. Schiele, Kfm. v. Calw Frl. Hauser v. Landau. Bilger, Kfm. v. Frankfurt Frank, Kfm. v. Cöln. Erhard, Fabr. v. Schwäbischgemünd Homberger, Kfm. v. Frankfurt

Hôtel Stoffleth. Schmid, Kfm. v Heilbronn. Schulze m. Frau von Weilburg. Degler, Assistent von Basel. Eglau, Bierbrauer von Waldkirch. Naudacher, Kfm v. Stuttgart. Schopf, Kfm. v. Ravensburg. John, Kfm. v. Dresden Gollhard, Kfm. v. Frankfurt Hart, Fabr. v. Lahr. Winter, Kfm. v. Mannheim Müller, Kfm. v. Stuttgart. Egner, Kfm v. Mainz. Seubert, Kfm. v. Reutlingen.

König von Preußen. Mayer, Kfm. v. München. Ratzel, Kfm. v. Herrheim Christian, Buchhdl. v. Soden.

Prinz Max. Oelsner, Kfm. v. Stuttgart. Weckmann, Kfm v Mannheim. Kisser, Kfm v. Straßburg. Hohenadel, Kaufm. v. Kalchenaker. Eßbach, Kfm. von Kumedöbra. Halm, Kfm. v. Mannheim. Schiermann, Kfm. v. Barmen. Brumer, Kfm. v. Heidelberg.

Tagesordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Mittwoch den 13. Januar, Vormittags 8½ Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S gegen Hermann Schneider von Hüffenhardt wegen Unterschlagung.

Vormittags 8¾ Uhr:

J. A. S gegen Johann Reeb von Rintheim wegen Diebstahls und Widerstands.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S gegen C. Ludwig Sontag von Baden wegen Unterschlagung.

Vormittags 11 Uhr:

J. S gegen Margaretha Eirich von Dertingen wegen Diebstahls.

Vormittags 11¼ Uhr:

J. A. S. gegen Hermann Löb von Philippsburg wegen Urkundenfälschung.

Mittwoch den 13. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Donnerstag den 14. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Civilkammer.

Freitag den 15. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Appellations-Senat.

Samstag den 16. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Civilkammer.

Karlsruher Wochenschau.

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag, Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm 2—4 Uhr.

358. Frühlingslust, von W. Dürr in Freiburg.
359 Genrebild, von Hermann Götz in Karlsruhe.
360 Muldufer bei Dessau, von W. Schröter in Dessau.
362—367. 1 Oelgemälde, Abend auf Capri, 4 Studien und 2 Skizzen, von Franz Arndt in Weimar.
374. Weibliches Portrait, von Fräul. H. von Reck in Karlsruhe.
375. Relief in Marmor: „Portrait Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs", von Professor Kopf in Rom (Allerhöchstes Privateigenthum.)

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.